



Pressemitteilung
22. April 2009

Muss Architektur glücklich machen? Nürnberger Architekturclub am 7. Mai 2009 um 19.00 Uhr

Wie wir Glück definieren, ist vor allem Ansichtssache. Und ob wir ein glückliches Leben führen, hängt sicherlich nicht allein von der Architektur ab, in der wir leben und arbeiten. Unumstritten ist jedoch, dass gerade das räumliche Umfeld erheblichen Einfluss auf unserer Wohlbefinden hat. Dabei kommt es auch auf unser ästhetisches Empfinden an.

Der 10. Architekturclub, veranstaltet vom Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer, widmet sich der Frage: „Muss Architektur glücklich machen?“ Riklef Rambow, einer der Podiumsgäste, ist auf das Thema Kommunikation in der Architektur spezialisiert. Die Architektin Karla Kowalski kommt aus Graz und ihre Bauwerke sind, so der Architekturtheoretiker Professor Frank R. Werner, „mal weich, sanft geschwungen, mal hart, scharfkantig, technoid, mal bunt, mal grau, aber all das immer auf den Menschen, ihre Nutzer bezogen.“

Welche Faktoren sind also entscheidend, damit ein Bauwerk nicht nur schön ist, sondern seine Bewohner auch glücklich macht?

Veranstaltung	Donnerstag, 7. Mai 2009, 19.00 Uhr
Thema	Muss Architektur glücklich machen?
Begrüßung	Dr. Heidi Kief-Niederwöhrmeier, Architektin, Nürnberg
Gäste	Gastprofessor Dr. Riklef Rambow, Cottbus/Berlin Prof. Karla Kowalski, Architektin, Graz
Moderation	Nils Hille, Deutsches Architektenblatt, Düsseldorf
Veranstaltungsort	Kopfbau des Kunsthauses K4 am Königstor Königstraße 93, 90402 Nürnberg Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Veranstalter	Treffpunkt Architektur Oberfranken/Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg Tel: 0911-2743260, Fax: 0911-2743261; E-Mail: info@byak.de
Pressekontakt	Beate Zarges, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Bayerische Architektenkammer Tel: 089-139880-39, Fax: 089-139880-33, E-Mail: zarges@byak.de